

„Über den eigenen Tellerrand blicken?“
Zusammenleben in der Vielfalt in Salzburg

Islamischer Kulturverein Salzburg
Sterneckstrasse 13
Dritter Dialogabend
Dienstag, 15. Mai 2012 19:00–21:45 Uhr

An die 45 Teilnehmer/-innen sind der Einladung gefolgt: „Über den eigenen Tellerrand“ zu blicken



Hanna und Nora: Muslimische Jugend Österreichs



Muslimen in Salzburg kennenlernen

Dienstag, 15. Mai 2012
Ein Kurzbericht



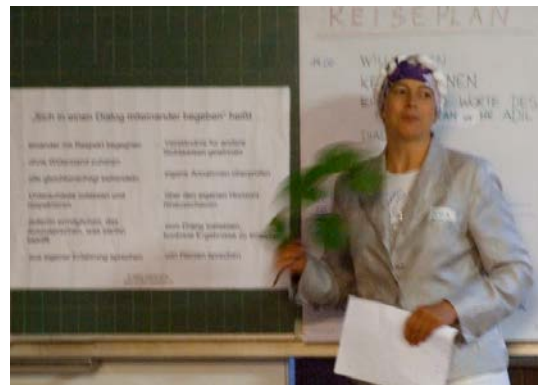
Gastgeber:
Islamischer Kulturverein Salzburg
Dialogleitung: Verein GBKL



Friedenspfeil mit Inschrift auf Arabisch:
„Möge Friede auf Erden sein.“



Einführung in die 5 Säulen des Islams



Einführung in die Prinzipien des Dialogs



Gesprächsgruppen:
„Was will ich wissen, was will ich weitergeben?“

Kommentare über den Abend

Das Wesentliche, um Vielfalt gelingend leben zu können, ist die Anerkennung meiner Eigenheit (Religion, Sprache, Haltung).

Respekt, Empathie, Anerkennung, Liebe, Freundschaft, Offenheit, Toleranz, Bewusstsein/Nachdenken

Offenheit – aufeinander zubewegen

Mit fremden Menschen in Kontakt treten ist immer schön, aber nicht immer leicht → doch unter einer Leitung funktioniert es plötzlich wirklich ganz leicht. In kleinen Kreisen fangen Dinge an, sich zu bewegen. Und Bewegung ist Leben.

Ich freue mich über die Offenheit und die herzliche Aufnahme aller Beteiligten. Es wurde mir sehr leicht gemacht, meine Gedanken ohne Wertung bekannt zu geben. Ein schöner Abend, interessante Menschen mit verschiedenen religiösen Hintergründen kennen zu lernen. Sehr informativ, und anregend zum Nachdenken. Danke!

- guter Austausch
- neue Freunde
- Wissen erweitert
- Wissen weitergegeben
- schöne Zeit ;)

Leute sind alle verschiedene, haben verschiedene Religionen... Leben... Erfahrungen... Schicksale... aber wenn sie sich mit schönen Zielen und Ideen treffen → sind sie alle nett, besonders zufrieden und mit großer guter Seele (lächelndes Blumengesicht).

Wir haben einstimmig festgestellt, dass die (tendenziösen Bilder in den) Medien die weltweiten Verhinderer des von fast allen Menschen gewünschten und offensichtlich auch realisierbaren friedlichen Zusammenlebens sind. Wann wird man begreifen, dass die Erde von Menschen bevölkert ist? Egal ob sie so oder so oder ganz anders sind!!!

So vieles weiß ich nicht. Das sehe ich bei diesen Veranstaltungen. Danke. Ich lerne viel dazu. Das ist das Schönste. Viele Menschen, die voll guten Willens sind. Das gibt Hoffnung auf eine Welt in Frieden. Das wäre wohl Erlösung.

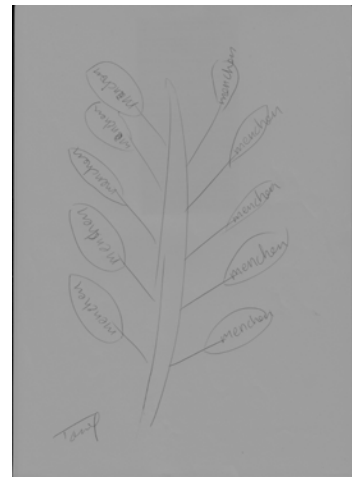
Das war ein Erfolg in dem Fall, der Plan war in Ordnung. Die Möglichkeiten haben berührt, die Leute sprechen einfach miteinander, (es ist) besonders leicht, sich kennenzulernen. Danke.

Eselamun alejkum we rahmetallahu we berekatuhu - Friede sei mit euch und Allahs Barmherzigkeit und Sein Segen.

- *Liebe und einander zuhören
- *Was haben Religionen gemeinsam?
 - der Mensch ist gütig
 - es gibt eine höhere Kraft
- *Islam ist vielfältig

Mensch ist Mensch ☺

Wir können zusammen arbeiten.



Der Friedenspfahl ist eine gemeinsame Aktion. Mehr Aktionen aus den Erkenntnissen (des Dialogs) sind nötig, z. B.: wenn Religionsgemeinschaften und ihre Mitglieder diskriminiert werden → Solidarität

Was wird Gott sagen, wenn es in einer Familie 3 Religionen gibt, z.B.: Muslim, Orthodox, Katholisch?

Muslime streiten mit niemand. Muslime essen nicht von anderen. In Islam gibt es keine Ungerechtigkeit. Muslime sind mit ihrer Religion stark aufgestanden. Muslime sind nette und gute Menschen.

Sehr informativ und respektvoll.

Herzliche und liebevolle Aufnahme in der Moschee, viele nette Menschen kennengelernt. „Ein Lächeln ist eine Spende (Zakat) und wird 10-fach belohnt“ → das nehme ich mir von diesem Abend mit!

Sooo viele Informationen über eine mir nur wenig (oder gar nicht, außer dem Namen nach) bekannte Religion. Ich durfte beim Gebet zuschauen! Dachte früher: so was darf gar nicht passieren. Habe heute Offenheit, Herzlichkeit, Glaube erlebt. Bin sehr beeindruckt von den Gesprächen und dem Zeugnis des Glaubens der islamischen Brüder. Ich habe mich sehr wohl gefühlt. Vor dem Treffen hatte ich Angst, dass ich als Frau und Christin ja, was eigentlich habe ich gefürchtet? Ich war doch infiziert durch die Klischees. Ich freue mich, dass ich hier war. Ich würde gern wieder kommen.

Die Art der Gestaltung und Moderation hat mir sehr gut gefallen. Der Gruppenaustausch ist sehr gut gelungen. Die Gruppengespräche (Fragen und Antworten) waren sehr interessant. Diese Veranstaltung sollte auch in den anderen Salzburger Moscheen weitergeführt werden. Ein großes Dank und Lob.